

Lausanne. Olympia-Teilnehmer aus aller Welt und andere internationale Spitzenathleten, die sich über kommende Olympische Spiele erkundigen, sich auf die Karriere nach dem Sport vorbereiten oder einfach mit anderen Athleten in Kontakt treten wollen, haben dafür eine neue digitale Plattform: Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat kürzlich eine verbesserte Version seines „Olympic Athlete's Hub“ gestartet.

Die Plattform sei umgestaltet worden, um die Rolle der Athleten noch weiter zu stärken, so wie es die Olympische Reform-Agenda 2020 vorsehe, heißt es in einer Mitteilung des IOC. Mehr als 6000 Olympia-Teilnehmer hätten sich auf der Seite schon angemeldet. Hier könnten sie sich austauschen und Informationen zu den verschiedensten Themen finden. Und hier finde sich gebündelt das Beste, was aus ihren Reihen in Social Media veröffentlicht werde. Erste Ansprechpartner seien zwar die Athleten, aber die Seite sei auch für Mannschaftsbegleiter, Trainer und die Öffentlichkeit zugänglich.

Claudia Bokel, die Vorsitzende der IOC-Athletenkommission, nannte die Plattform ein „direktes Ergebnis der Olympischen Agenda 2020“, die den Athleten in den Mittelpunkt der Olympischen Bewegung stelle. „Das IOC unterstützt Athleten auf und neben dem Sportfeld“, sagte die frühere Fechtweltmeisterin. „Der Olympic Athletes's Hub ist ein greifbares Ergebnis dieser Bemühungen. Wir hoffen, dass die Athleten es nützlich, unterhaltsam und informativ zugleich finden.“